



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Zentralverwaltung

Leitbild

Die HföD in Bayern

zukunftsorientierte Aus- und Fortbildung

des öffentlichen Dienstes in Bayern

Unsere Ziele als Hochschule in Aus- und Fortbildung sind

- fachlich und persönlich kompetente, vielseitig einsetzbare und flexibel reagierende Mitarbeitende für den öffentlichen Dienst heranzubilden,
- die Studierenden zu befähigen, den Anforderungen von Studium und Praxis gerecht zu werden

mit Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die zufrieden, engagiert, qualifiziert, teamfähig, qualitätsbewusst und einsatzfreudig sind.



Lernende Organisation

Die HföD in Bayern versteht sich als lernende Organisation, die fähig ist, sich verändernden Gegebenheiten ständig anzupassen.

Voraussetzungen dafür sind

- **Selbstkontrolle, Offenheit und Innovationsfreude**

So können wir eingefahrene Denkstrukturen und Arbeitsabläufe erkennen und verbessern, um den organisatorischen Wandel zu gestalten.

Dies erreichen wir u.a. durch

- Kommunikationsschulung für alle,
- direkte Kommunikation zwischen Beteiligten,
- problembezogene Gesprächskreise (Qualitätszirkel),
- aufgabenorientierten Informationsaustausch,
- pädagogische und didaktische Arbeitskreise,
- passive Fortbildung und moderne, flexible Lehre.

- **ständiges Anpassen** der Theorie an die Praxis und ständiges Überdenken von Zielen und Aufgaben.

Wir wollen einen in Aus- und Fortbildung aktiven Lehrkörper, von dem Impulse für Verwaltung und Gesellschaft ausgehen und der auf Veränderungen flexibel reagiert.

Dies erreichen wir u.a. durch

- turnusmäßige Abordnungen,
- stetigen Gedankenaustausch mit der Praxis,
- interne Projektgruppen,
- aktive Fortbildung,
- systematische Auswertung der Fachliteratur und Fortentwicklung von Lehrinhalten durch wissenschaftliche Auseinandersetzung sowie
- die Beschäftigung mit Veränderungsprozessen in Staat und Gesellschaft.



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Zentralverwaltung

Qualität

Die **hohe Qualität** unserer zukunftsorientierten Aus- und Fortbildung werden wir **kontinuierlich überprüfen und verbessern**.

Auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse werden wir **in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten die Inhalte der Aus- und Fortbildung** festlegen, um den Praxisbezug sicherzustellen.

Die Gestaltung der Lehre und Fortbildung **erfolgt nach aktuellen lernpsychologischen, didaktischen und pädagogischen Erkenntnissen**.

Diese Ziele erreichen wir, indem

- Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung regelmäßig fachliche Fortbildungsveranstaltungen besuchen.
- die methodischen und didaktischen Kenntnisse der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer durch interne und externe Fortbildung ständig aktualisiert werden.
- die technische Ausstattung entsprechend den Zielen dem neuesten Stand entspricht.
- Anforderungsprofile für Lehrende, Studierende und Mitarbeitende der Verwaltung ständig überprüft werden.
- Lehrende und Mitarbeitende der Verwaltung in Arbeitsgruppen fachliches Wissen und Erfahrungen austauschen.
- Lehre und Fortbildung teilnehmerorientiert in Einrichtungen der HföD oder vor Ort als Seminar oder Workshop gestaltet werden.
- der Studienbetrieb zum Teil projektbezogen in kleinen Gruppen – z.B. mittels Team-teaching – durchgeführt wird.
- die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer die Studierenden bei ihren Seminar- und praxisbezogenen Projektarbeiten betreuen.
- Lehre, Rahmenbedingungen der Lehre, Fortbildung und Verwaltung regelmäßig evaluiert werden.



Führung

Mit **kooperativer Führung** schaffen wir die Voraussetzungen für eine optimale Aufgabenerfüllung der HföD unter weitestgehender Berücksichtigung unserer Interessen.

Die kooperative Führung

- fördert **Transparenz** mittels horizontalen und vertikalen Informationsflusses wie z.B. durch Konferenzen, Mitarbeitergespräche und Info-Blätter. Offenheit macht Führungsziele erkennbar. Die Führungskräfte sollen sich dabei auf Kenntnisse und Fähigkeiten der Mitarbeitenden stützen.
- stärkt durch konsequente **Delegation** von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung das selbständige Arbeiten und gibt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Rückendeckung und Rückhalt für von ihnen getroffene Entscheidungen.
- **beteiligt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** als kompetente Partner bei Problemlösungen und Entscheidungsfindungen.
- erfordert **auch Offenheit für die privaten Probleme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.**
- bedingt eine **leistungsgerechte Bewertung** der Arbeit, die z.B. durch Besuche von Lehrveranstaltungen, Rückmeldungen von Studierenden und offene Mitarbeitergespräche ermöglicht wird.

Die regelmäßige Evaluation von Lehre und Verwaltung hilft, Defizite (Fehlentwicklungen) rechtzeitig zu erkennen und zu korrigieren.



Teamgeist

Um unsere Ziele verwirklichen zu können, werden wir als Team auch fach- und fachbereichsübergreifend zusammenarbeiten, deshalb

- stärken wir unser Zusammengehörigkeitsgefühl.
- achten wir auf gegenseitige Wertschätzung und bringen uns Interesse und Verständnis entgegen.
- sind wir offen und ehrlich im Umgang miteinander.
- geben wir uns gegenseitig Hilfestellung.
- erkennen wir gute Leistungen an, unterstützen uns durch positive Verstärkung und konstruktive Kritik.
- fördern wir den Informationsfluss in alle Richtungen.
- handeln wir unbürokratisch und bauen Hierarchiedenken ab.
- identifizieren wir uns mit unseren Aufgaben und übernehmen Verantwortung.

Um diese Ziele als Team zu erreichen, wollen wir

- die Vielfalt unserer Mitarbeitenden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten (Diversity) als eine Chance und eine Bereicherung für uns begreifen.
- direkt miteinander reden.
- uns in die Arbeitssituation des anderen „hineindenken“, hilfsbereit und kooperativ sein.
- unbefangen an andere herangehen.
- konstruktives, wertschätzendes Feedback geben
- Informationen zügig weitergeben und auch selbständig einholen.
- darauf achten, dass Arbeit gerecht verteilt wird.
- kleine Teams zur Lösung von Problemen bilden.
- an gemeinsamen Unternehmungen aktiv teilnehmen.
- Lehr- und Fortbildung fächerübergreifend abstimmen.
- bestehende Vorurteile abbauen, beispielsweise durch gegenseitiges Kennenlernen verschiedener Arbeitsbereiche.



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Zentralverwaltung

Image

Wir wollen unsere Leistungen offensiv gegenüber unseren Zielgruppen darstellen.

Dieses Ziel erreichen wir, indem wir

- die Leistungen durch fachliche Veröffentlichungen unserer Hochschullehrenden dokumentieren und unterstreichen.
- unsere Arbeit durch einen Tag der offenen Tür transparent machen.
- durch Pressemitteilungen bei größeren Bevölkerungskreisen stärker ins Bewusstsein gelangen.
- unseren Internetauftritt aktuell und ansprechend gestalten.
- den Gedanken der Gemeinsamkeit der Fachbereiche nach innen stärken und nach außen zeigen, z. B. durch gemeinsame Veranstaltungen und Dozentenaustausch.

Wir wollen für die anwendungsbezogene Forschung weitere Freiräume schaffen, um die **Veröffentlichungsaktivitäten zu fördern** und einen Beitrag zur Modernisierung der Verwaltung und Optimierung der Lehre zu leisten.

Wir initiieren und fördern Kontakte zu ausländischen Hochschulen, Behörden und Organisationen.

Wir wollen helfen, das **Selbstwertgefühl der Studierenden zu erhöhen**, indem wir

- sie im Rahmen der beamtenrechtlichen Möglichkeiten wie Hochschulstudenten behandeln.
- durch die verstärkte Anwendung moderner Lehrformen die Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen stärken.



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Zentralverwaltung

Zukunftsplanung

Wir stellen uns **zukunftsorientiert** neuen Herausforderungen und sind bereit, unsere Aufgabenstellung auf der Basis unserer bisherigen erfolgreichen Arbeit mit dem Wandel in Staat und Gesellschaft weiter zu entwickeln.

Unser **Ausbildungsauftrag** sollte alle Tätigkeitsfelder umfassen, die in Verwaltung und Rechtspflege der Funktionsebene des gehobenen Dienstes zuzuordnen sind; darüber hinaus erfasst er auch die Ausbildung derjenigen Angestellten, die durch die Umstrukturierung der öffentlichen Verwaltung Beamtinnen und Beamte ersetzen.

Wir sind offen für eine **Ausbildung** für Berufe außerhalb des öffentlichen Dienstes sowie die Einrichtung externer Studiengänge oder eine Ausbildung über die gegenwärtige Planung hinaus.

In einer sich immer rascher wandelnden Welt kommt **der Fortbildung im öffentlichen Dienst eingesetzter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** eine erhebliche und wachsende Bedeutung zu. Mit anderen Fortbildungsträgern werden wir vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Die Möglichkeit der **anwendungsbezogenen Forschung** soll auch von der HföD genutzt werden. Forschungsaufträge zu aktuellen Problemstellungen in Verwaltung und Justiz, aber auch im gesellschaftlichen Bereich, können von der HföD in geeigneten Fällen ebenso gut wahrgenommen werden wie von anderen Anbietern.

Das Selbstverständnis der HföD verlangt eine Abkehr vom Gedanken einer weisungsgebundenen Behörde und eine stärkere Betonung unseres Hochschulcharakters verbunden mit einer größeren **Eigenständigkeit**. Ansatzpunkte hierfür sind vor allem die Stärkung des Selbstverwaltungsgedankens und die Gewährung von Finanzautonomie.



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Zentralverwaltung

Zu einer optimalen Leistungsfähigkeit gehört es, eine den allgemeinen Hochschulen adäquate Sachausstattung zu erhalten und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Freiraum – durch eine in zeitlicher und räumlicher Hinsicht flexible Arbeitsplatzgestaltung – zu gewähren.

Wir fördern die Modernisierung der Studienpläne im Hinblick auf einheitliche europäische Abschlüsse. Dabei übernimmt die Hochschule auch die Verantwortung für die Praxisausbildung.

Die Umsetzung dieses Leitbilds befähigt uns, unter Wahrung unserer Identität eine zukunftsorientierte Aus- und Fortbildung zu garantieren und zu einem rechtsstaatlichen, bürgerfreundlichen und kostenbewussten öffentlichen Dienst beizutragen.